

**Dreifach-Turnhalle
mit Schultrakt
und Zivilschutzanlage
5040 Schöftland/AG**

Architekt Hans Hauri
Dipl. Arch. ETH/SIA
Tel. (064) 31 38 31
5034 Suhr

Mitarbeiter W. Graeser,
Bauführung

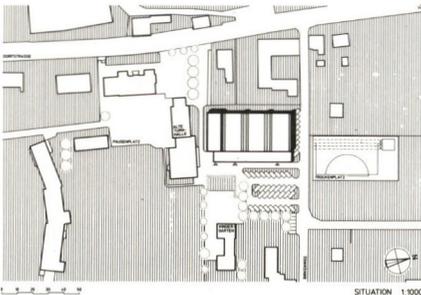
Ingenieur Rothpletz, Lienhard
& Cie, Aarau

Projekt Wettbewerb 1975

Ausführung 1977

*Topographische
Koordinaten* 646.350/239.800

Adresse Birkenweg

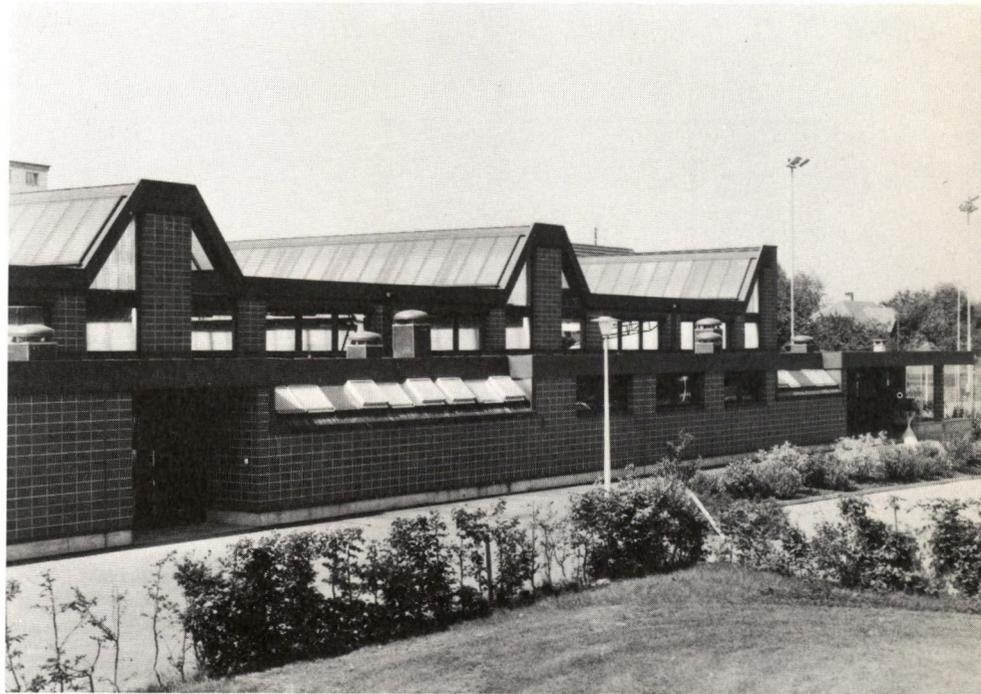


Raumprogramm

3 Hallen 15/24 m mit Zuschauergalerie
6 Umkleide-/Duschenräume
Sanitäts-, Turnlehrer- und Abwarträume
2 Klassenzimmer
2 Spezialzimmer
öff. Schutzraum für 224 Personen

Gestaltung und Organisation

Entsprechend dem Raumprogramm sind die 3 Normalturnhallen parallel zum Birkenweg nach Süden in Richtung alte Turnhalle aneinandergereiht. Als Trennwände der Einzelhallen dienen Faltschleusen aus Kunstleder, die vertikal auf- und abgesenkt werden können. Bei hochgezogenen Wänden entsteht ein Sporthallenraum von 24 x 25 m, der für Hallenhandball, Volleyball und Tennis verwendet werden kann und sich für



andere Grossanlässe der Schule und Gemeinde eignet. Eine längslaufende Galerie bietet Platz für ca. 400 Zuschauer. Das Hallenniveau, d.h. der Turnhallenboden ist gegenüber dem Umgelände um 3 Meter abgesenkt. Zwei Hauptgründe haben zu dieser Tieferlegung geführt:

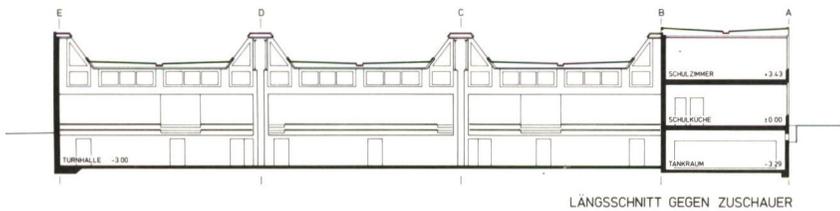
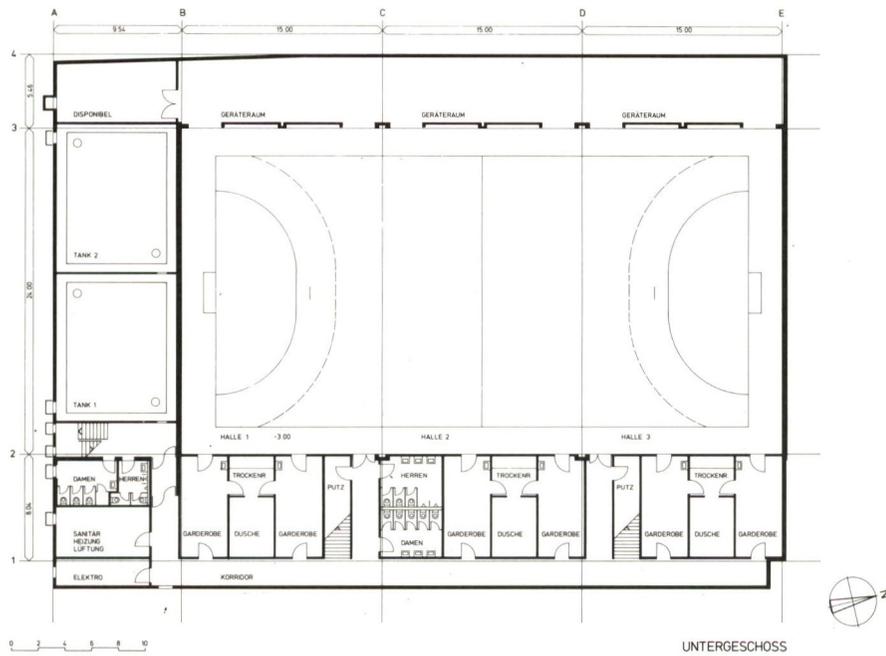
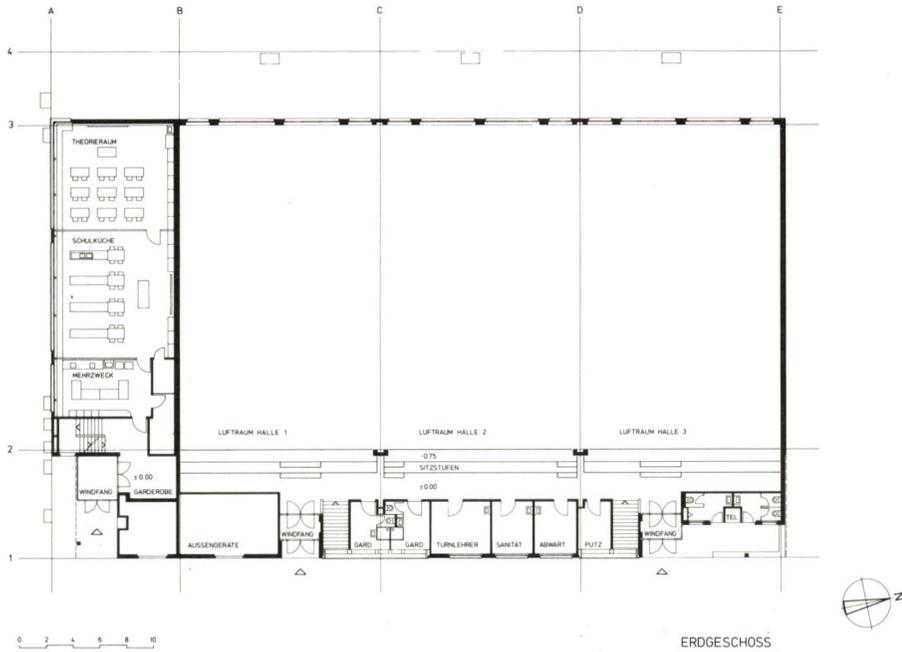
- Das Baugrundstück weist eine zu geringe Bautiefe auf, so dass die Nebenräume zu den Hallen direkt an die Grenze der Liegenschaften an der Hauptstrasse hätten gebaut werden müssen. Die Tieferlegung des Hallenbodens erlaubte eine unterirdische Anlage der Geräteräume ohne Grenzabstand.
- Das grosse Bauvolumen mit einer Totalhöhe von ca. 8-9 Meter hätte eine im Baugebiet dominierende, unerwünschte Baumasse ergeben. Die Absenkung ins Terrain ist im Interesse der Dorfbildes, der gesamten Schulanlage und im Hinblick auf die Aussicht von der östlichen

Hangbebauung von wesentlicher Bedeutung.

Aus betrieblichen Gründen sind Garderoben, Duschen und WC-Anlagen ebenfalls auf das Niveau der Turnhallenbodens abgesenkt. Dadurch wird ein direkter Zugang von der Garderobe zur Halle mit einer klaren Trennung in Schmutz- und Saubergang möglich. Im niedrigen Anbau über Terrain östlich den Hallen vorgelagert sind Eingänge, Aussengeräteräume, Unterhaltungsgeräteräume sowie Räume für Abwart, Turnlehrer, Sanität und WC-Anlagen für den Turnbetrieb im Freien untergebracht.

Als Kopfbau im Süden schliesst der Hauswirtschaftstrakt 2-geschossig den Baukörper ab. Vorerst dient nur das Erdgeschoss dem Hauswirtschaftsunterricht während im 1. Stock provisorisch 2 normale Schulzimmer eingerichtet worden sind.

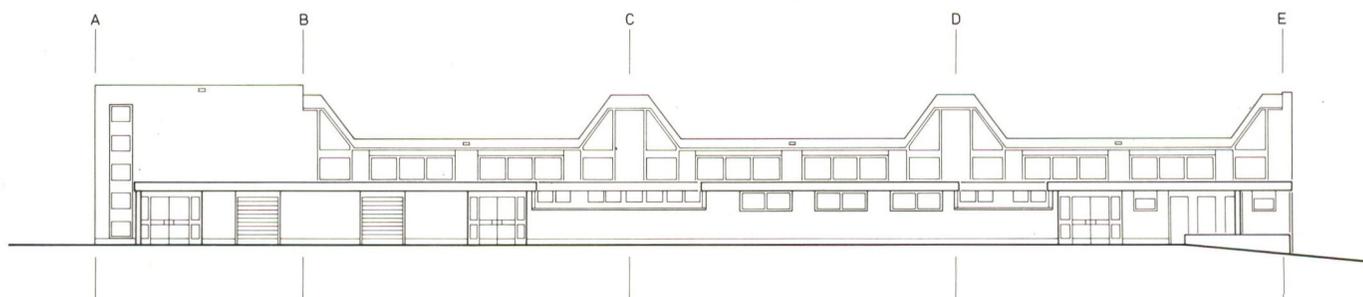
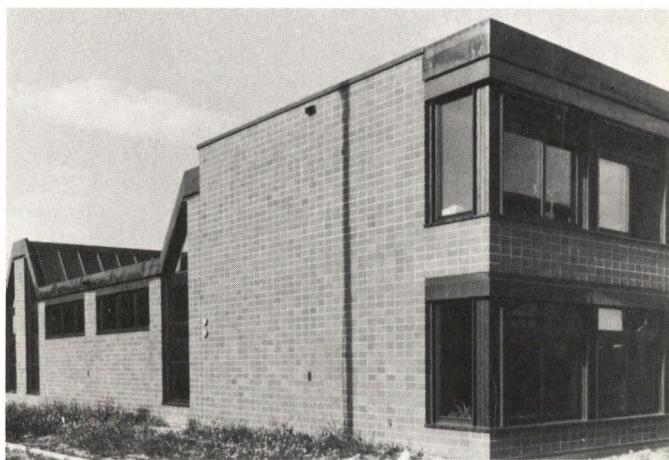




Charakteristiken
Kubus nach SIA

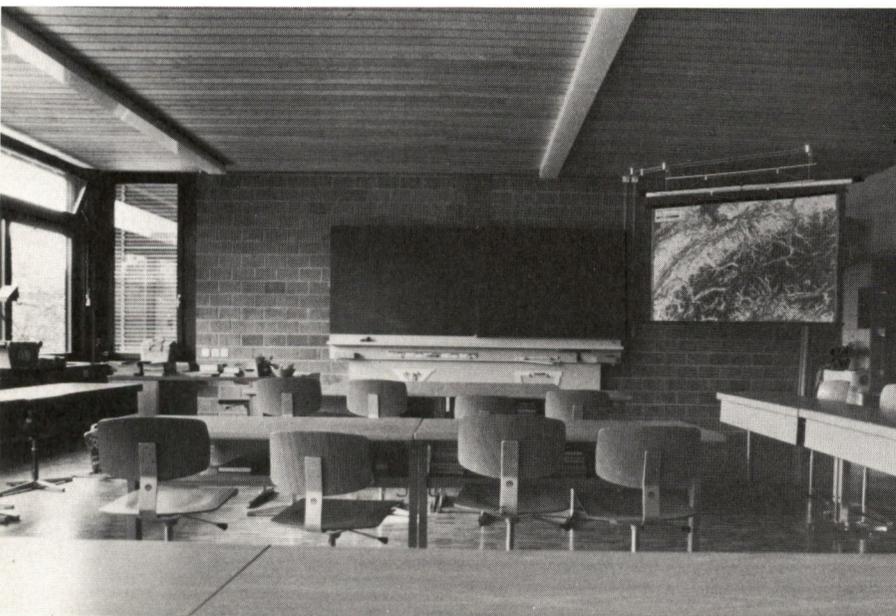
Geschossfläche
Nutzfläche
Kubikmeterpreis

Halle 14 332 m³
Schultrakt 2 504 m³
Teil einer bestehenden
Schulanlage
Hallentrakt 1 440 m²
Schultrakt 315 m²
Hallentrakt 2 050 m²
Schultrakt 620 m²
Hallentrakt Fr. 168.50
Schultrakt Fr. 287.10



0 2 4 6 8 10

Ost-Fassade



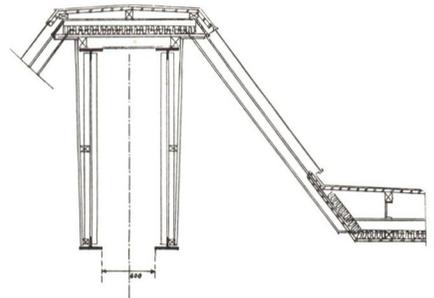
Konstruktion-Ausbau

Boden-Wände: Eisenbetonskonstruktion mit äusserer Schale aus Sichtbackstein.
Dach: Stahlkonstruktion, Holzschalung mit Kupferdach.

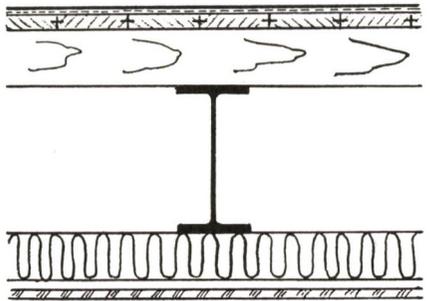
Bibliographie

AS Schweizer Architektur
Nr. 52, Juni 1982

Zwillingsträger mit Raum für Trennwand



Dachdetail Schultrakt



Kupferblech auf Pappe
30 mm Holzschalung
Holzgebälk
Stahlträger/Stahlprofil
Isolation 10 cm
Rost mit Unterdecke

